



OECKL Europa/Europe 

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Oeckl. Taschenbuch des Öffentlichen Lebens – Europa 2010/2011 ist neu erschienen! Berlin, Brüssel und Europa in einer Hand

Begründet: Prof. Dr. Albert Oeckl

15. Auflage, Buch ISBN 978-3-87224-101-6; 110,70 EUR

Testen Sie kostenlos die **Datenbank im Internet**: www.oeckl-online.de, www.oeckl-eu.de

Festland Verlag GmbH - Basteistraße 88 - 53173 Bonn – Germany

Pressekontakt: Dorothea A. Zügner

T. 00 49 (0) 2 28/36 20 23 - E-Mail: presse@oeckl.de - www.oeckl.de

(FV/25.08.2010) Das neue Taschenbuch des Öffentlichen Lebens Europa/Directory of Public Life Europe 2010/2011 bietet mit 200 Neueinträgen von „Europäische Union“ über „Wirtschaft“ bis „Bildung“ und „Kultur“ in der zweiten **deutsch-englischen Ausgabe** einen kompakten Überblick über die neue institutionelle und personelle Architektur Europas mit folgenden Schwerpunkten: **neue EU-Kommissare** und **EU-Kommission, Generaldirektionen, die neue europäische Finanz- und Bankenaufsicht**, internationale **Entwicklungshilfe** und **Kriseneinsätze, alternative Energien, Ausbildung von Führungskräften** und schließlich neue Wissenschaftsorganisationen im Bereich der **Biowissenschaften**.

Zum ersten Präsidenten des **Europäischen Rates** wurde der belgische Christdemokrat Herman Van Rompuy als Repräsentant der Regierungen aller EU-Mitglieder gewählt. Die Sozialisten stellen die **erste europäische Außenministerin** mit Catherine Ashton (GB), die offiziell den Titel „Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik und Vizepräsidentin der Kommission“ trägt.

Angesichts der Finanzprobleme einiger EU-Mitgliedstaaten sollen verschiedene **Aufsichtsbehörden** die Banken, Versicherungen und den Wertpapierhandel beobachten: *Europäische Rat für System Risiken ESRB* in Frankfurt am Main, das *Europäische Finanzaufsichtssystem ESFS*, das *Komitee der Europäischen Bankenaufsicht CEBS* in London und das *Komitee für das europäische Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung CEIOPS* in Frankfurt am Main.

Einen breiten Raum nimmt auch die **internationale Entwicklungshilfe** im neuen TBÖ-Europa 2010/2011 ein: Als internationales Netzwerk in 68 Ländern und mit 165 Gesundheitsprogrammen sind die *Ärzte der Welt International MDM* ebenso vertreten wie *Apotheker ohne Grenzen – Internationales Komitee PSF-CI*, das

Ernährungs-Informations- und Aktions-Netzwerk FIAN, die Gesundheits- und Umwelt Allianz HEAL oder die Gesellschaft für Internationale Entwicklung SID.

Weil die Nutzung **Erneuerbarer Energien** durch die EU und in vielen anderen Staaten stark forciert wird, z.B. durch Energieeffizienz-Aktionspläne, führt die Redaktion auch weitere in Brüssel angesiedelte Verbände auf, z.B. das *Europäische Forum Erneuerbarer Energiequellen EUROFORES*, die *Europäische Vereinigung regionaler Energie- und Umweltagenturen FEDARENE* und die *Europäische Vereinigung für Erneuerbare Energien EREF*, den *Europäischen Bioethanol-Kraftstoff-Verband eBio* sowie die *Europäische Energieeffizienz-Vereinigung EFIEES*.

Eine Akkreditierungsstelle für Qualität in der **Ausbildung von Führungskräften und Managern** mit mehr als 730 Institutionen aus Wissenschaft, Wirtschaft und dem öffentlichem Dienst, die Austausch- und Beratungsmöglichkeiten bietet, ist die *Europäische Gesellschaft für die Förderung des Managements efmd*. Alle neuen efmd-Mitglieder sind gelistet.

Auf den Gebieten **Biowissenschaft, Energie und Umwelt** arbeitet der vor zehn Jahren gegründete *Wissenschaftsrat Europäischer Akademien EASAC*, ein Zusammenschluss nationaler Akademien der EU-Staaten, der im Frühjahr 2010 seinen Sitz von London nach Halle an die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e.V. verlegt hat. Der Verbund hat die Aufgabe, politisch relevante Stellungnahmen zu verfassen und von Brüssel aus in die Entscheidungsfindung der europäischen Institutionen hineinzuwirken. Auch der *Internationale Rat für Umweltrecht ICEL* in Bonn hilft beim Austausch rechtlicher Aspekte bei der Erhaltung und nachhaltigen Entwicklung unserer Umwelt.

Den internationalen Europa-Oeckl 2010/2011 mit beeindruckenden 22.000 Kontaktmöglichkeiten auf 1.456 Seiten gibt es auch als **Online-Version** im Internet. In der stets aktualisierten Datenbank kann interaktiv recherchiert werden. **Bequeme Such- und Speicherfunktionen** und der **Export von Personen-Kontaktdaten** erspart viel Zeit und erleichtert so die Arbeit.

Pressekontakt: Dorothea A. Zügner

Festland Verlag GmbH - Basteistraße 88 - 53173 Bonn – Germany
T. 00 49 (0) 2 28/36 20 23 - E-Mail: presse@oeckl.de - www.oeckl.de – www.oeckl-online.de